

# SALEM NEWS

Die offizielle Zeitschrift der Jungschi Salem in Zofingen



www.jungschisalem.ch

Dezember 2010

57. Ausgabe

## Die grüne Bombe

**Samstag, 30.10.2010**

Wegen den Schulferien und einer Ausbildung zu Rittern und Burgdamen im HeLa hatten wir uns vor fünf Wochen das letzte Mal um den Fall gekümmert. Bereits in vier Wochen wollen Gangster in der Schweiz eine Bombe explodieren lassen - wir mussten diese so schnell wie möglich finden!

Nach dem Singen und den Boxenstopps erhielten wir einen Anruf des Nachtwächters Sarionova. Er klang ziemlich verwirrt, wollte uns aber scheinbar in der Altstadt treffen.

Beim Thutplatz fanden wir ihn schliesslich. Er sah eher wie ein Obdachloser als wie ein Nachtwächter. Aus seinem Gerede konnten wir entnehmen, dass die Gangster seine Labormäuse entführt hatten, um ihn erpressen zu können. Nur des-



Der Gangster Larsson gab uns wertvolle Tipps

halb hätte er die Gangster zur Bombe hereingelassen! Jedenfalls kann er die Mäuse wieder abholen, hat aber Angst, dies alleine zu machen.

Die Gangster kenne er nicht persönlich, meinte er. Er habe nur eine Handynummer von ihnen. Nach einem kurzen An-

ruf bei der Polizei, die eine Handy-Ortung durchführte, wussten wir, wo sich die Kontaktperson aufhielt.

Wir teilten uns in zwei Gruppen auf: eine ging die Labormäuse abholen und die andere versuchte den Gangster bei den gefundenen Koordinaten zu finden.

Den Gangster Larsson fanden wir gefesselt in einer Hütte an einem Teich. Die anderen Gangster hätten das Matterhorn sprengen wollen, aber da sei er dagegen gewesen, meinte er...

Da beide Gruppen frühzeitig fertig waren, hatten wir noch Zeit für ein „Englische Bulldog“!



Nach der Arbeit das Vergnügen!



Wir erhielten einen Anruf von Sarionova, er sei beim Brunnen.



Auf dem Thutplatz fanden wir ihn. Er vermisste seine Labormäuse!



Beim „Englische Bulldog“ können die Fänger mit einer Rolle verwirrt werden

# Kabrummm!

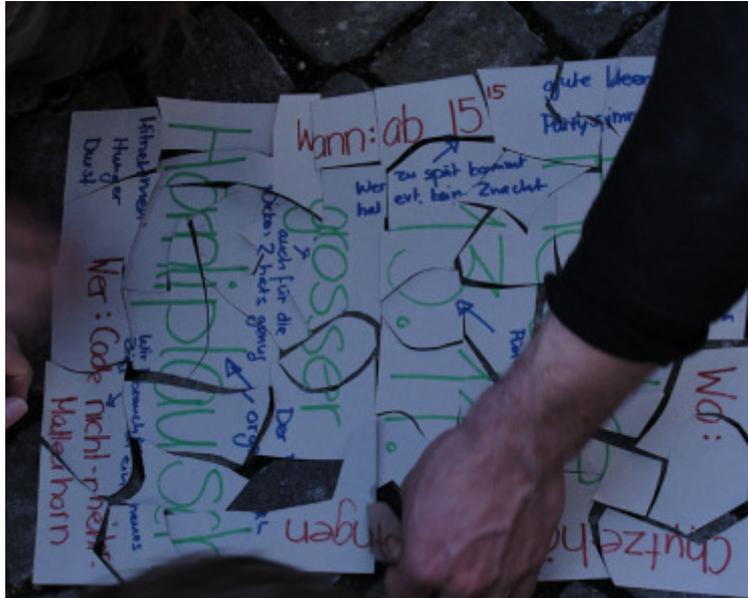
**Samstag, 13.11.2010**

Weil die Zeit für das Finden der Bombe langsam knapp wurde, verlängerten wir unseren heutigen Jungschi-Nachmittag bis um 20 Uhr.

Wir hatten als über sechs Stunden Zeit. Womit wir anfangen wollten, war auch schnell klar. Denn zwei Leiter hatten Larsson besucht und von ihm einen Hinweis erhalten: eine Karte der Altstadt, auf der viele Punkte eingezeichnet waren.

Bei jedem Punkt war ein Puzzleteil versteckt. Um das Ganze etwas spannender zu machen, versuchten viele kleine Gruppen, am meisten Teile zu finden. Spätestens, wenn eine Gruppe zwei Teile gefunden hatte, musste sie zum Zentrum zurückkehren, wo die gefundenen Teile auf der Karte durchgestrichen wurden. Die Gruppe konnte dann auf die Suche nach neuen Teilen gehen.

Nach drei Uhr kam plötzlich die Schreckensnachricht: Fabrice war entführt worden! Da wir vermuteten, dass die Besitzer der Bombe dahintersteckten, blieb uns nichts anderes übrig,



Der heutige Hinweis war ein Puzzle - die Teile in der Altstadt verstreut!

als die restlichen Puzzleteile zu finden und so herauszufinden, wo die Gangster waren.

Ihr Treffen schien auf der Chuzenhöli stattzufinden. Mit dem Jungschi bus fuhren wir deshalb ebenfalls dorthin. Doch kein Gangster war dort, nur der gefesselte Fabrice, der schon mal Feuer gemacht hat.

Die Gangster seien noch einmal weggegangen, meinte er. Er wusste aber nicht ob sie noch einmal kommen wollten.

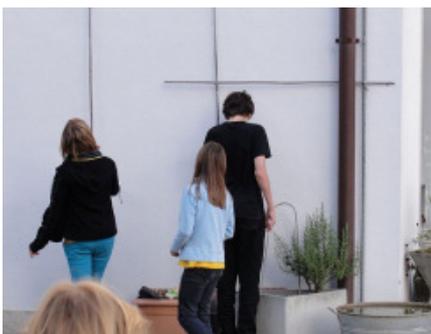
Jedenfalls hatten sie die Zutaten für ihren Hörnliplausch da gelassen. Und wenn wir schon auf sie warten mussten, bedienten wir uns natürlich auch kräftig! Nach dem feinen Nachtessen aus Hörnli, Reibkäse, Apfelmus und gebrätelter Cervelat war immer noch keine Spur von den Gangstern zu sehen.

Weil wir noch Zeit übrig hatten, machten wir deshalb

noch ein Geländespiel, in dem die Jungschärer Jagd auf Moorhühner (Leiter) machten. Jedes Mal, wenn sie ein Moorhuhn fanden, erhielten sie einen Zettel mit einer Punktzahl. Im Dunkeln nicht so einfach!



Fabrice war alleine in der Chuzenhöli - hier wird er befreit.



In der ganzen Altstadt waren die Puzzle-teile verstreut - manchmal gut versteckt!



Zusätzlich zum „Hörnliplausch“ konnten sich alle eine Cervelat bräteln!



Als es dunkel war, suchten die Jungschärer im Wald nach Moorhühnern!

# Achtung: Bombe los!

**Samstag, 29.11.2010**

Der Countdown würde heute ablaufen - und entsprechend gespannt waren wir natürlich vor dem Nachmittag.

Fabrice konnte sich noch daran erinnern, dass sich die Gangster in der Chutzenhöli darauf geeinigt hatten, den Heiterenplatz zu sprengen statt das Matterhorn. Denn davon wusste ja Larsson.

Nach dem Singen und den Boxenstopps machten wir noch einmal eine Lagebesprechung und fassten noch einmal zusammen, was wir schon alles wussten.

Anhand von Satellitenaufnahmen konnten wir danach unseren Plan besprechen, wie wir die Sprengung des Heiterenplatzes verhindern wollten. Wir einigten uns darauf, uns in verschiedenen Gruppen von allen Seiten zu nähern und dann alle gleichzeitig loszuschlagen. Das Entschärfen der Bombe war eine andere Sache. Von Professor Müller, der die Bombe gebaut hatte, hatten wir schon vor dem HeLa erfahren, dass dazu eine ganz bestimmte Flüssigkeit in die Bombe ge-



Das ist die Bombe, die den Heiteren sprengen sollte!

leert werden musste. Sobald alle Flüssigkeit verbraucht ist, würde die Bombe explodieren! Zum Glück hatten wir vom Professor auch das Rezept für diese Flüssigkeit erhalten, so dass der Nachtwächter Meier diese vor dem Abmarsch zusammensetzen konnte.

Beim Heiterenplatz waren wir sogar noch vor den Gangstern da. Um nicht aufzufallen, machten wir eine Schneeballschlacht. Als die Gangster die Bombe abgestellt hatten, war es für sie bereits zu spät - sie lagen ziemlich schnell im Schnee!

Der Nachtwächter Meier machte sich mit einigen Jungschiern unterdessen daran, die Bombe rechtzeitig zu entschärfen.

Nach einem heissen Sirup wurden die beiden Gangster von einem Polizisten abgeholt.



Chemie-Experimente am Anfang



Wir schlichen uns beim Heiterenplatz von allen Seiten an!



Gangster platzieren die Bombe. Im Vordergrund tobt die Schneeballschlacht



Wenig später versuchten sie vergeblich, uns von ihrer Unschuld zu überzeugen!

# Bombenmässig

**Samstag, 11.12.2010**

Gleich am Anfang des Nachmittags wurden wir von Professor Müller begrüsst. Dieser kam gerade von einer sehr heiklen Operation: er hatte seine Bombe unschädlich gemacht, die vor zwei Wochen fast den Heiteren gesprengt hätte!

Zum Dank für unsere tatkräftige Hilfe bei der Suche nach der Bombe lud er uns zu einer exklusiven Hawaii-Party ein!

Nach dem Singen und den Boxenstopps nahmen wir deshalb den (ziemlich kurzen) Flug in Angriff. Einige Leiter waren schon etwas früher angekommen und begrüsst die



Jungschärler im Hawaii-Outfit und in Party-Stimmung.

Auch die Temperatur war deutlich wärmer als in der kalten

Schweiz (ca. 23°C) - die Pullis würden wir heute nicht mehr brauchen!

Der heutige Nachmittag bestand aus einem Bootsrennen: vier Gruppen sass in je einem Boot und versuchten, so weit nach vorne zu kommen wie möglich. Immer, wenn eine Gruppe ein Spiel gewann, durfte ihr Boot eine Markierung weiter fahren.



Professor Müller hat gerade die Bombe entschärft - er offerierte uns als Dankeschön eine Hawaii-Party!

Als erstes mussten wir uns natürlich mal eincremen: welche Gruppe hatte zuerst eine ganze Tube Sonnencreme eingerieben?



Auch weitere Spiele, wie ein Rennen mit Flip-Flops, Badekappe und Schwimmbrille oder mit einem Hüpfball, das Zubereiten von Drinks oder ein Limbo-Tanz stellten sicher, dass es uns heute nicht langweilig wurde!

Nach einem feinen Zvieri zeigte uns Agi, die heute leider ihren letzten Jungschi-Nachmittag hatte, einige Fotos aus ihrer 18-jährigen Karriere als Jungschärlerin und Leiterin. Einige dieser Fotos findest du gleich auf der nächsten Seite!



Zugegeben - die Winterjacken passen nicht zum Hawaii-Outfit. Wärme musste her!



Hawaii-Party - dazu gehört zum Beispiel ein Rennen in Bade-Utensilien!



...oder natürlich der berühmte Limbo-Tanz. Wer schafft es am tiefsten runter?



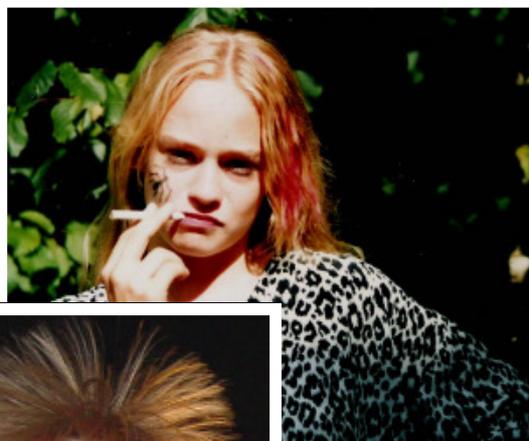
Auch kulinarisch wurden wir verwöhnt: mit Toast Hawaii, Drinks und Früchten!

# Agi + Jungschi = 18 Jahre

Relativ kurzfristig hat Agi uns mitgeteilt, dass sie auf Ende Jahr aufhören möchte mit der Jungschi-Arbeit. Und das nach immerhin 18 Jahren in der Jungschi Salem - davon gut 11 Jahre als Leiterin! Mit ihrer lustigen Art, ihrer Spontaneität und ihrer mittlerweile grossen Erfahrung hat sie unsere Jungschi stark mitgeprägt und wir trennen uns nun ungern von ihr.

Aus den Augen verlieren werden wir sie allerdings nicht so schnell. Sie bleibt weiterhin in der Chrischona Gemeinde Zofingen und engagiert sich nun für die neu entstehenden Samstagabend-Gottesdienste, die alle zwei Monate stattfinden und gerade auch Junge ansprechen soll. Ach ja, und nebenbei will sie im Herbst 2011 noch heiraten! An der Jungschi wird sie da nicht ganz vorbeikommen...

Agi, vielen Dank für deine lange Mitarbeit und deinen Einsatz in unserem Team. Mit etwas aufzuhören ist nie leicht. Wir hoffen, dass es dir ohne die Jungschi nicht zu langweilig wird!



# 1. Semester 2011: WALD DISNEY

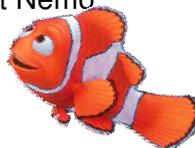
Jeder von uns hat sicher schon einige von ihnen gesehen: Disney-Filme.

Natürlich werden wir nicht das ganze Semester damit verbringen, Disney-Filme zu schauen, das ist schon im Titel zu sehen. Denn unser Semesterthema ist nicht Walt Disney, sondern Wald Disney! Und wir werden ein paar Mal in den Wald gehen, dafür haben wir gesorgt!



Am besten schreibst du diese Termine gleich in den **Kalender**:

- 8. Januar: Schneewittchen und die 7 Zwerge
- 22. Januar: Schneetag
- 19. Februar: Ein Königreich für ein Lama
- 5. März: 101 Dalmatiner
- 19. März: Peter Pan
- 2. April: Cool Runnings (verlängerter Nachmittag)
- 30. April: Mulan
- 14. Mai: Cars
- 28. Mai: König der Löwen
- 11. Juni: Robin Hood
- 25. Juni: Findet Nemo



## SoLa 2011

Es ist zwar noch nicht lange her, seit unserem HeLa, aber die Vorbereitungen für das Sommerlager 2011 beginnen bald. Fest steht allerdings bereits das Datum und dass es ein Auffahrtslager für die Bison geben wird. Dieses Datum solltest du dir ganz dick markieren im Kalender - denn wie immer wird dieses Lager sicher cool!

**Aufbaulager: 6.-9. Juli 2011**  
**Lager: 9.-16. Juli 2011**



## Leiterteam

Wie bereits auf den Seiten 4 und 5 erwähnt, hat **Agi** auf Ende 2010 ihren Rücktritt bekanntgegeben.

**Fibi**, die für das Jahr 2010 an die „Jungschi Zofige“ in Stengelbach „ausgeliehen“ wurde, hat mittlerweile entschieden, definitiv zu dieser Jungschi zu wechseln. Sie haben ziemlich starken Leitermangel und Fibi hat sich schon gut eingelebt. Fibi und Agi, wir wünschen euch alles Gute für die Zukunft! Wer den Überblick darüber verloren hat, welche 8 Leiter noch bleiben, findet die **Übersicht auf unserer Homepage**.

## Blog online

Während des HeLas wurde live aus dem Mittelalter ein Blog geschrieben, den die Eltern oder andere Interessierte zu Hause mitverfolgen konnten, so dass sie immer wussten was passierte. Ende Woche klappte das nicht mehr ganz so gut, weil das Programm am Donnerstag und am Freitag bis spät in die Nacht ging.

Diese beiden Tage wurden nun aber auch noch dokumentiert, die gesamte Lagerzeitung findest du auf unserer Homepage, zusätzlich zu vielen Fotos vom Lager und einem Zeitungsbericht über das Lager.

## Schneetag

Wie bereits in den letzten beiden Jahren, werden wir auch dieses Jahr einen Schneetag organisieren. Dieser findet bereits ziemlich früh statt, nämlich am **22. Januar 2011!**

Damit wir die Fahrt organisieren und die Billets vorbestellen können, musst du dich anmelden.

Die Anmeldung mit den genauen Infos erhalten alle Jungschärler mit der Post, du findest ihn auch auf unserer Homepage.

Diese und alle früheren Ausgaben der Salem News können auf unserer Homepage heruntergeladen werden:

**www.jungschisalem.ch**

### Nächste Ausgabe:

Das erste Semester 2011 startet. Was läuft bei Wald Disney?

### Impressum:

Artikel für die nächste Ausgabe, Kritiken usw. an:  
Andreas Wüthrich  
Brättschällen 4  
6262 Langnau  
luchs@jungschisalem.ch